

Ressort: Politik

Linke übt scharfe Kritik an Mütterrente

Berlin, 30.01.2014, 19:47 Uhr

GDN - Die Linkspartei übt scharfe Kritik an der Mütterrente: "Es darf nicht sein, dass auch nur eine Rentnerin aus dem Osten befürchtet, bei der Mütterrente leer auszugehen", sagte Matthias Birkwald, rentenpolitischer Sprecher der Linken im Bundestag, der "Märkischen Oderzeitung" (Freitagausgabe). Hintergrund ist die Erwartung, dass Frauen, die ab Mitte des Jahres in Ostdeutschland in Rente gehen, voraussichtlich deutlich weniger von der geplanten Mütterrente haben werden als erwartet.

Grund dafür sind die anderen Arbeitsbiographien im Vergleich zu Müttern aus dem Westen Deutschlands: Von der Mütterrente profitieren vor allem Frauen, die wegen der Kindererziehung zu Hause geblieben sind. Ostdeutsche Frauen, die nach der Geburt der Kinder rasch wieder arbeiten gingen, werden nur einen Teil dieser Summe erhalten, weil sie die entsprechenden Rentenpunkte durch Erwerbsarbeit gesammelt haben. Zu DDR-Zeiten lag die Zahl der beschäftigten Frauen bei mehr als 90 Prozent. Vor der Einführung des Babyjahrs für das erste Kind im Jahr 1986 war es mit deutlichen Nachteilen verbunden, für längere Zeit aus dem Arbeitsleben auszusteigen. Die Mütterrente sei keine "pauschale Entschädigung" für das Kindererziehen, sondern ein "Nachteilsausgleich", betonte eine Sprecherin des Arbeitsministeriums von Andrea Nahles (SPD) gegenüber dem Blatt. Nachteile beim Sammeln von Rentenpunkten sollten "nicht überkompensiert" werden. Menschen, die bis 30. Juni 2014 schon in Rente sind, erhalten jedoch wegen des sonst entstehenden Verwaltungsaufwandes den kompletten Aufschlag. Diese Regelung sei nicht gerecht, sagte Birkwald. Die Ungleichbehandlung zwischen bisherigen und künftigen Rentnern lasse sich beseitigen, wenn die Bemessungsgrenze deutlich angehoben oder gestrichen würde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29293/linke-uebt-scharfe-kritik-an-muetterrente.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619